RUNDBRIEF

Mai 2021

Mitgliederinfo Grüne Augsburg-Land

Sprecherin: Simone Linke, Sprecher: Felix Senner,
Kasse: Alf Leber, Schriftführer: Felix Zull,
BeisitzerInnen: Margit Stapf, Heike Uhrig,
Hannes Grönninger

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
AUGSBURG-LAND

Themen im Mai 2021

Aktuelle Termine....4
Unser Direktkandidat für die BTW21: Stefan Lindauer....4
Aktuelles aus der Landtagsfraktion....5
Aus dem Landtag: Unser Führungsteam für Teil 2 der Legislatur....5
Anteil Erneuerbarer Energien: Landkreis Augsburg belegt vorletzten Platz in Schwaben....6
„Grüne können sich Bahnhalt in Mödishofen vorstellen“....7
Glückslose für Häuslebauer. Wie der Kreistag nachhaltig Naturschutz fördern will....8

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Mitglieder,

habemus Kanzlerkandidatin! Annalena Baerbock ist das Gesicht unseres Bundestagswahlkampfes und wird uns nicht nur in den nächsten Wochen, sondern hoffentlich auch darüber hinaus im nächsten Bundestag als Führungspersönlichkeit zur Verfügung stehen.

Eine tolle, gute und richtige Wahl, finden wir! Annalena verkörpert den Esprit des Aufbruchs, den wir in Deutschland so dringend notwendig haben. Sie ist der perfekte Kontrast zu den Kandidaten der Union und der SPD. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit Annalena an der Spitze den besten Wahlkampf unseres Lebens kämpfen werden. Viele Bürger*innen sehen das offensichtlich genauso, seit der Verkündung von Annalenas Kandidatur verzeichnen wir beinahe täglich Neumitglieder in unserem Kreisverband.

Bei all dem verspürten Aufwind bitten wir Euch denn auch darum, Euch nicht von den aktuell traumhaften Umfragewerten blenden zu lassen. Uns steht ein langer und von unseren politischen Wettbewerbern hart geführter Wahlkampf bevor. Es zählt am Ende nur das Wahlergebnis am 26. September 2021. Alles andere ist eine Momentaufnahme.

Mund abwischen und weitermachen also. Es ist wichtig, dass wir als Partei geschlossen – „wie eine Wand“ – hinter unserer Spitzenkandidatin stehen.

Erfreuliches gibt es auch vom digitalen Landesparteitag zu berichten. Mit Claudia Roth und Ekin Deligöz haben wir zwei Schwäbinnen, die als bayerische Spitzenkandidatinnen ins Rennen gehen. Daniel Pflügl auf Platz 24 der Landesliste und Pius Bandte auf Platz 34

dürfen sich ebenfalls Hoffnungen auf ein Mandat im Bundestag machen. Bei allem Realismus darf also auch ein bisschen geträumt werden.

41. Anneliese Droste
42. Joachim Siebler
43. Isabell Löschner
44. Peter Heilrath
45. Andrea Rauch
46. Stefan Lindauer
47. Agnes Krumwiede
48. Matthias Schwinger
49. Sabeeka Gangjee-Well
50. Karl-Heinz Herbst
51. Erna-Kathrein Groll
52. Christoph Arz
53. Antje Laux
54. Wolfgang Ehrenlechner
55. Lakhena Leng
56. Armin Beck
57. Lisa Renz-Hübner
58. Stefan Norder
59. Eveline Kuhnert
60. Ralf Reusch
61. Ursula Frank-Mayer
62. Martin Pfeiffer
63. Ina Hofmann
64. Ruprecht Steinhübl

Wir hoffen und wünschen Euch, dass Ihr motiviert und mit frischem Elan aus dem Frühling in den Sommer startet, denn wir zählen auf Eure tatkräftige Unterstützung im Bundestagswahlkampf. Nur gemeinsam können wir den vielleicht wichtigsten Wahlkampf unseres Lebens erfolgreich angehen.

Herzliche Grüne Grüße
Simone & Felix
Eure Sprecher*innen des Kreisverbands

Aktuelle Termine

auch unter: https://gruene-augsburgland.de/termine/

Mittwoch, 12. Mai 2021 um 19:30 Uhr
Digitale Kreisversammlung
Siehe Einladung mit weiteren Informationen zu vorläufiger Tagesordnung und Einwahllink

Dienstag, 18. Mai 2021 um 18:00 Uhr
Sprechstunde des Bundesverbandes zum Thema „Haustürwahlkampf“

Freitag, 11. Juni 2021 um 16:00 Uhr bis Sonntag, 13. Juni 2021
Online Bundesdelegiertenkonferenz

Samstag, 26. Juni 2021
41- Jahrfeier des GRÜNEN Kreisverbandes Augsburg-Land

Montag, 28. Juni 2021 um 19:00 Uhr
Online Workshop "How to Haustürwahlkampf" mit Florian Siekmann, MdL

Sonntag, 18. Juli 2021 von 10:00 – 13:00 Uhr
Workshop „Auf in den Wahlkampf – Effektiv grün kommunizieren“ mit Lucia Kott

Unser Direktkandidat für die BTW21: Stefan Lindauer

Liebe Freund*innen und Freunde,

leider hat es für mich nicht für einen Platz unter den Top 40 gereicht. Dennoch möchte ich Dank an alle Unterstützer*innen sagen! Ich werde mich weiterhin leidenschaftlich für ein Gesundheitssystem und eine Notfallrettung von Morgen einsetzen. Stellt euch vor ihr wählt die 112, und keiner kommt. Machen wir Grüne Gesundheitspolitik, damit dieser Alptraum nicht wahr wird. Ich freue mich dennoch auf einen großartigen Wahlkampf vor Ort und ein super Grünes Ergebnis. Bis Bald Euer Stefan!

Meine Bewerbungsrede für Platz 32 könnt ihr auf meiner Homepage nachschauen.
www.lindauer-stefan.de

Aktuelles aus der Landtagsfraktion

Zunächst in eigener Sache:

Liebe Freundinnen und Freunde,

viele von Euch haben es schon mitbekommen: Franzi und ich sind seit dem 18. März 2021 Eltern und wir freuen uns, wenn ihr bald unseren Moritz kennenlernt. Vielen Dank an der Stelle schon mal für die vielen netten Glückwünsche und das nette Paket des Kreisverbands! Lasst uns gemeinsam weiter an einer besseren Welt arbeiten frei nach dem grünen Motto: „Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geborgt!“

Bis bald!

Euer Max

Aus dem Landtag: Unser Führungsteam für Teil 2 der Legislatur

Zur Halbzeit der Legislaturperiode hat unsere Landtagsfraktion den Vorstand neu bestimmt. Auch auf meinen Wunsch hin haben wir die Strukturen etwas verschlankt und Kommunikationswege verkürzt, sodass es ab sofort zehn und nicht mehr zwölf Personen sind, die an der Spitze von uns 38 stehen.

Katharina Schulze und Ludwig Hartmann bilden wie zuvor schon das Führungsduo, Parlamentarischer Geschäftsführer ist wieder Jürgen Mistol, auch sein Stellvertreter Tim Pargent wurde erneut gewählt. Mit der breiten Zustimmung für unser Team stehen wir Grüne für Stabilität und Zuverlässigkeit. Ich bin stolz darauf, dass wir auch im Landtag Personalfragen gewissenhaft vorbereiten und dann rasch entscheiden. Das verschafft uns die nötige Konzentration auf das Tagesgeschäft und hebt uns auch im positiven Sinne von anderen Fraktionen ab.

Neu gewählt haben wir die Sprecher*innen der vier Arbeitskreise, die zukünftig auch stellvertretende Fraktionsvorsitzende sein werden: Stephanie Schuhknecht (Arbeitskreis 1: Wirtschaft und Soziales), Florian Siekmann (Arbeitskreis 2: Demokratie), Verena Osgyan (Arbeitskreis 3: Bildung und Kultur – mein AK) und Gisela Sengl (Arbeitskreis 4: Ökologie). Unsere Präsidiumsmitglieder Thomas Gehring (Vizepräsident) und Gülseren Demirel (Schriftführerin) wurden zu Legislaturbeginn auf fünf Jahre gewählt, sodass hier alles beim Alten bleibt. Unserem Führungsteam gehören damit fünf Frauen und fünf Männer an. Ich freu´ mich auf die zweite Hälfte der 18. Legislaturperiode - für eine stark aufgestellte Oppositionsführerin im Bayerischen Landtag!

Euer Max

Anteil Erneuerbarer Energien: Landkreis Augsburg belegt vorletzten Platz in Schwaben

Der Landkreis Augsburg hinkt bei der Energiewende deutlich hinterher. Nur 31 Prozent des Gesamtstromverbrauchs bezieht der Kreis aus Erneuerbaren Energien. Deutschlandweit liegt dieser Anteil bei etwa 42 Prozent, in Bayern bei rund 50 Prozent. Im schwäbischen Vergleich bedeutet dies den zweitschlechtesten Wert, wie aus einer **Landtagsanfrage des Grünen-Politikers Max Deisenhofer** hervorgeht. Spitzenreiter Dillingen kommt auf deutlich höhere 119 Prozent. „Die Region muss sich bei der Energiewende viel mehr anstrengen. 100 Prozent aus den Erneuerbaren muss unser Anspruch in ganz Deutschland sein. Damit das insgesamt gelingt, sollte ein Flächenlandkreis wie Augsburg sogar mehr einspeisen als verbrauchen“, sagt Deisenhofer.

Wie erklärt sich das Abschneiden anhand der jeweiligen Energie-träger? Bei der Windkraft steht mit 30.100 Megawatt-stunden (MWh) beispielsweise nur der fünfte Platz im schwäbischen Ranking zu Buche. Die 172.000 MWh aus Bioenergie-Trägern werden ebenso von vier anderen Landkreisen überboten. Zwar bedeuten die 310.500 MWh, die aus Photovoltaikanlagen gewonnen werden, in absoluten Zahlen

Symbolbild: Myriams-Fotos auf Pixabay

Rang zwei in Schwaben, doch beim Blick auf die Einspeisung pro Einwohner*in fällt der Landkreis Augsburg als bevölkerungsreichster Kreis auf Platz sieben zurück.

Einen entscheidenden Beitrag zur Verringerung des CO2-Ausstoßes könnte nach Ansicht des Landtagsabgeordneten Deisenhofer und der Kreistagsfraktionsvorsitzenden Silvia Daßler der Mobilitätssektor leisten. Hier werde in der Region noch das meiste Potenzial verschenkt. Silvia Daßler: „Bessere Busanbindungen zur Schiene, barrierefreie Bahnhöfe, ein 365-Euro-Ticket für alle, Regional-S-Bahn und Staudenbahn, Ausbau des Car-Sharing-Angebotes – wir haben etliche Themen, die im Landkreis mit Unterstützung von Bund und Freistaat vorangebracht werden müssen." Nicht nur, dass der öffentliche Personennahverkehr unzureichend ausgebaut ist: Wie die Angaben der Staatsregierung belegen, wächst die Anzahl der Pkw-Zulassungen im Kreis mehr als doppelt so stark wie die Bevölkerung. Zwischen 2010 und 2020 kamen knapp 28.200 Autos neu hinzu. Und insgesamt 162.168 Pkw mit Verbrennungsmotor stehen gerade einmal 2589 mit umweltschonendem Antrieb (davon 470 reine E-Autos) gegenüber. Um die E-Mobilität anzukurbeln bräuchte es auch mehr Ladesäulen. Im vergangenen Jahr wurden im Landkreis gerade einmal sieben Stück neu installiert. 2018 waren es noch deren 20.

„Grüne können sich Bahnhalt in Mödishofen vorstellen"

Foto: Franz Bossek, Max Deisenhofer, Anja Völk, Willi Reiter (v.l.).

Max Deisenhofer begrüßt die Idee eines Bahnhalts in Mödishofen. Bei einem gemeinsamen Ortsbesuch mit Grünen-Kreisrat Franz Bossek sprach der Landtagsabgeordnete dem Ersten Bürgermeister Willi Reiter und der Dritten Bürgermeisterin Anja Völk seine Unterstützung und die der Kreistagsfraktion aus. In einem offiziellen Brief an die Gemeinde Ustersbach schreibt Deisenhofer zudem: „Wenn es um einen leistungsfähigen ÖPNV in der Region geht, rennen Sie bei mir offene Türen ein. Die Verkehrslage in Ustersbach und Umgebung ist mir auch aus eigener Erfahrung bestens vertraut, insbesondere die starke Belastung auf der B300. Ich sehe Kapazitätsengpässe in zweierlei Hinsicht: Die Stadt Augsburg ist als Wohnort nicht beliebig aufnahmefähig und die Verkehrssituation auf der B300 bereits jetzt zu den Stoßzeiten kritisch." Deisenhofer und die Grünen im Kreis streben deswegen eine bessere Bahnanbindung an. Der Ausbau der Schiene fördere nicht nur umweltverträgliche Mobilität, sondern mache den Landkreis insgesamt attraktiver und denke auch an jene Menschen, die womöglich weder Führerschein noch Auto hätten. „Ein zusätzlicher Halt in Mödishofen wie noch vor 35 Jahren kommt dann in Betracht, sobald ein echter Regio-S-Bahn-Takt auf der Bestandsstrecke verwirklicht wird. Da wollen

wir hin“, sagt Fraktionsvorsitzende Silvia Daßler. Dieser Takt wiederum wird wohl dann möglich sein, wenn die Bahnlinie zwischen Ulm und Augsburg ausgebaut ist und somit Kapazitäten für den Nahverkehr entstehen.

Aktuelles aus dem Kreistag

Glückslose für Häuslebauer. Wie der Kreistag nachhaltig Naturschutz fördern will.

(Quelle: www.landkreis-augsburg.de/mein-baum)

Die Stabsstelle Mobilität und Klimaschutz im Landratsamt Augsburg realisiert seit 2016 einmal pro Jahr ein sogenanntes „KANN-Projekt“ (**K**limaschutz, **A**rtenschutz, **N**aturschutz, **N**achhaltigkeit), bei dem der lokale Umweltschutz im Fokus steht.

In diesem Jahr wurde gemeinschaftlich mit dem Geschäftsbereich Bau- und Umweltrecht und **nach Beschluss des Umwelt- und Energieausschusses** die Aktion „**1.000 Bäume für den Landkreis Augsburg**“ ins Leben gerufen, bei der alle Bauherren, die im Jahr 2020 oder bis 1. April 2021 ihr neugebautes Eigenheim bezogen haben und dies dem Landratsamt durch den Nachweis der Nutzungsaufnahme angezeigt haben, mit etwas Glück einen Obstbaum für den Garten des neuen Eigenheimes gewinnen können.

Dabei sollen möglichst Apfel-, Kirsch- und Zwetschgenbäume gepflanzt werden, die für blühende Bienenweiden sorgen, um damit unmittelbar an das LEADER-Projekt zur Erfassung und Erhaltung alter Sorten im nördlichen Schwaben anzuknüpfen.

Foto: Leo Kränzle

Kommentar: Fordern und fördern von Leo Kränzle

Man braucht nur durch die zahlreichen Neubaugebiete vieler Gemeinden spazieren, dann fällt eines sofort auf. Die meisten „Häuslebauer“ haben viel Geld und Ehrgeiz in ihr neues Domizil gesteckt, doch ihre Investition in den eigenen Garten, die Terrasse und ihre Möblierung einmal ausgenommen, fällt eher kümmerlich aus.

Es überwiegt der durch den Roboter täglich gemähte Rasen, die Kirschlorbeerhecke und immer häufiger der Schottergarten. Von wünschenswerten Bäumen, Sträuchern und Blühflächen für Natur und Artenschutz so gut wie keine Spur. Dabei verpflichten die Bebauungspläne die neuen Eigenheim- und Grundstücksbesitzer zu detaillierten Ausgleichsmaßnahmen im Sinne des Naturschutzes.

Wird die Verlosung, besser gesagt das Verschenken von 1000 regionaltypischen Obstbäumen „nachhaltig“ etwas daran ändern? Unbestritten: Durchschnittlich 20 Bäume je Landkreisgemeinde werden, sofern sie Abnehmer finden, ein nicht unerheblicher Beitrag im Sinne des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ sein.

Und darüber hinaus? „Wichtig ist, ein nachhaltiges Naturbewusstsein aufzubauen, denn Natur kann nicht einfach nur konsumiert… werden.“ Setzt man die Ziele, wie sie Landrat Sailer für dieses lokale Umweltprojekt in der AZ vom 27.04.2021 formuliert, höher und ambitionierter an, dann sollten die Baumgeschenken an eine wichtige Bedingung geknüpft werden. Belohnt oder besser subventioniert werden kann nur, und das ist ein steuerlicher bzw. pädagogischer Grundsatz, wer auch belegt, dass er selbst aus Überzeugung einen nicht unerheblichen Beitrag zum Geschenk besteuern will.

Weshalb also werden diese Baumgeschenke nicht an die Bedingung geknüpft, dass man als Bauherr auch willens war oder noch sein wird, die „Naturschutz“-Vorgaben des jeweiligen Bebauungsplanes vollständig umzusetzen

Impressum: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Augsburg-Land, Lindauer Straße 11,
86399 Bobingen, Tel: 08234 – 80 39 770, Mail: info@gruene-augsburgland.de